

Schornsteinfeger — Klinkenträger.

Einmal kam ein Schornsteinfeger vorüber, und die Knaben liefen hinter ihm her. Sein Anzug, sein Gesicht und seine Hände waren ganz schwarz, denn er war eben aus einem Schornstein gekommen, der inwendig vom Rauch immer schwarz gemacht wird. Wenn nun der Schornsteinfeger hineinsteigt und den Schornstein ausfegt, dann wird er auch schwarz wie ein Mohr. Der Schornsteinfeger trug eine Leiter und einen Besen, der an einem langen, starken Draht war. Die Knaben riefen: „Schornsteinfeger, Klinkenträger!“ und lachten. Da sagte der Schornsteinfeger: „Wollt Ihr mal ruhig sein, Ihr Rangen! Sonst mach' ich Euch schwarz und nehme Euch mit.“ Aber die Knaben dachten: das thut er ja doch nicht und riefen wieder: „Schornsteinfeger, Klinkenträger!“ Und ein Junge, der Paul, zupfte ihn am Aermel. Da drehte der Schornsteinfeger sich schnell um und packte den Paul an den Ohren, so daß die anderen Knaben schreien und fortliefen. Als der Schornsteinfeger den Paul losgelassen hatte, kam er zu ihnen gelaufen, aber da lachten sie alle wie aus einem Munde, denn der Paul hatte ein ganz schwarzes Gesicht, weil der Schornsteinfeger ihn angefaßt hatte. Da riefen die Knaben dem Paul zu: „Schornsteinfeger, Klinkenträger!“ Paul aber schämte sich und lief nach Hause.